

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

30 (13.4.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 30.

Freitag, den 13. April

1849.

Bekanntmachung.

[299] No. 9004. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten bezeichnete Bataillonsfourier Johann Valentin Sensbach von Rohrbach hat sich, nachdem er auf dem Bahnhofe in Schliengen 1200 fl. für das Bataillon Dreyer in Empfang genommen hatte, von Schliengen entfernt und ist wahrscheinlich mit diesem Gelde nach Frankreich entwichen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier oder bei dem Großhzgl. Commando des Infanterie-Regiments Großherzog Nr. 2. in Freiburg zu stellen, und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Johann Valentin Sensbach zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das betreffende Commando abzuliefern.

Sinsheim, den 4. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

Signalement.

Alter: 24½ Jahr.

Größe: 6' 4"

Körperbau: schlank.

Gesichtsfarbe: gesund.

Augen: grau.

Haare: blond.

Nase: spiz.

Ganterkenntniß.

[308] Nro. 9238. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Ignaz Kroß von Eschelbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 24. Mai 1849,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 3. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Ganterkenntniß.

[303] Nro. 9229. Wiesloch. Ueber das Vermögen des Simon Diel von Thairnbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 10. Mai 1849,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 31. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Spelz- und Haberversteigerung.



[298] Waibstadt. Montag d. 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden

100 Mtr. Spelz und

60 Mtr. Haber,

welche zur Gantmasse des Freiherrn Udo von Degenfeld gehören und von den hiesigen Gutspächtern pro 1848 zu liefern sind, auf hiesigem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Waibstadt, 2. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

H o f f m a n n.

vd. Seeber.

Hausversteigerung.



[307] No. 312. Kirshardt. Der Erbvertheilung wegen werden den Erben der † Martin Billmanns Wb. von Berwangen — Anna Maria geb. Moser — in Folge erhaltener obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 16. v. M., No. 7707, nachbeschriebene Gebäulichkeiten

Donnerstag den 10. Mai l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt; als:

Haus-Nro. 106.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller und einem neben Adam Seizens Hofraithe stehenden Schweinstall, in der untern Brunnengasse, neben Altrechner Johann Boll und gemeinschaftlicher Einfahrt, vornen die Allmentgasse und hinten auf Christian Moser stoßend, taxirt zu 150 fl.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Kirchardt, den 2. April 1849.

Der Bürgermeister.

Sehhard.

Baumann.

Lehrlingsgesuch.

[257] Sinsheim. Ein junger Mensch von honetten Eltern, gut erzogen und mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet, kann in meine Handlung als Lehrling aufgenommen werden.

W. C. Köllreutter.



(Empfehlung.)

Zu mache hiermit die Anzeige, daß ich eine bedeutende Parthie sowohl feine als ordinäre Waaren zu einem sehr billigen Preise eingekauft habe, bestehend in allen Sorten neuen Hosenzengen, Casinets, Burkin, carorirte, gestreifte und glatte Tuche, Drills, Westenzengen; schöne, gutfarbige lila, rosa und Mode-Kattune, Walzendruck und Druckkattun; Thibets und Orleans in allen Farben; carorirte Wollen- und Baumwollenzeuge, mouline de laine, Bettzeuge, Futterzeuge und Barchent; ferner alle Gattungen Herrn- und Damen-Halstücher in Seide, Wolle, Jaconets und Baumwolle.

Um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich diese Gegenstände ebenfalls wieder zu billigen Preisen und bitte um Zuspruch.

Sinsheim, den 10. April 1849.

Leopold Apffel,
nächst der Apotheke.

[309]

Auswanderung nach Amerika.

Neben meinen andern regelmäßigen Expeditionen über Antwerpen und Bremen am 5., 10., 15. und 25. jeden Monats habe ich nun auch die Ein-



über Havre

getroffen und es gehen am 17. u. 29. dts. Mts. von Mannheim meine Leute für die dortigen Schiffe „John Hancock & Pauline“ ab, für welche bei mir und meinen Agenten die Contracte von Mannheim bis Newyork zu fl. 77. 48 fr. pr. Erwachsenen und fl. 58. 48 fr. pr. Kind abgeschlossen werden können.

Die concessionirte Beförderungs-Anstalt des C. Stählen, ref. Notar in Heilbronn.

[296]

Auswanderer nach allen Orten Amerika's

werden mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus den Seehäfen und am 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn zu den billigsten Preisen befördert. Näheres in meinem Programm. Preise p. März von Mannheim bis Newyork sammt Kopfgehd 63 fl. 48 fr.

Die concessionirte durch eine Caution von 10,000 fl. sichergestellte Beförderungs-Anstalt des ref. Notar C. Stählen in Heilbronn a. N.

[39]

Nachricht für Auswanderer

nach

Nord-Amerika.

Ueberfahrts-Berträge über Havre nach New-York & New-Orleans können zu billigen Preisen abgeschlossen werden mit dem

Postschiffs-Agenten Maxim. Csig in Destringen.

[147]

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen	Korn.	Speyk.	Speykern.	Gerste.	Hafet.	Gem. Frucht.	Widen.	Gröben.	Reppes.	Welschkorn.	Berkauf.
Heidelberg	10 April	Mtr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Mtr.
Bruchsal	4. "	"	9 45	8	4 15	9 27	5 16	3 5	6					481
Kastadt	4. "	"	10 40	6 29		10 37	5 27	3 21					6 13	
Durlach	7. "	"		5 56		10 7	5 20	3 1						376
Lahr	"	"	11 23	6 32		10	4 45	3 44			21		5 59	
Mainz	3. "	"	8 46	5 56			5 9	5 46						278
Heilbronn	4. "	Schfl.	10 40	5 58	4 34	10 7	5 34	3 19						
Speier	3. "	Sektol.	4 30	2 35	3 13		2 20	2 15						

Das bad. Malter hat 1 1/2 Sektoliter od. 150 Liter. Der Sektoliter hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Scheffel hat 177 Liter. Ober das bad. Malter ist 1 1/2 Sektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Sektoliter, u. der Würtemberg. Scheffel 1 1/2 Sektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.